

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

XI. Aufs fest der heiligen Dreyeinigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

14. Er ist und bleibet stets
getreu, er steht uns auch in to-
de bey, wenn alle ding absehen,
er lindert unsre letzte quaal. läßt
uns hindurch ins himmels saal
getrost und frölich gehen.

15. O selig! wer in dieser
welt läßt diesem gaste haus und
zelt in seiner seel aufschlagen:
wer ihn aufnimmt in dieser zeit.

den wird er dort zur ew'gen
freud in Gottes hütten tragen.

16. Nun, HErr und Vater
aller güt, hör unsern wunsch,
geuß ins gemüth uns allen diese
gabe: gieb deinen Geist, der uns
allhier regiere und dort für und
für im ew'gen leben labe.

V. Gerhard.

Mehr suche im Anhang. p. 63.

XI. Aufß fest der heiligen Dreyeinigkeit. PRAEFATIO.

Sac. Dominus vobiscum!

Chor. Et cum Spiritu suo.

Sac. Sursum corda!

Chor. Habemus ad Dominum.

Sac. Gratias agamus Domino
Deo nostro.

Chor. Dignum et iustum est.

Pred. Der HErr sey mit euch!

Chor. Und mit seinem Geiste.

Pred. Die herzen in die höhe!

Ch. Wir haben sie zum HErrn.

Pred. Laßt uns dem HErrn, un-
serm Gott, danken.

Chor. Das ist billig und recht.

Priester.

Freylich ist es recht und billig,
gut und heissam, daß wir dir al-
lezeit, und an allen Orten danken,
heiliger HErr, allmächtiger Va-
ter, ewiger Gott! der du mit dei-
nem eingebornen Sohn und
dem heil. Geiste bist ein einiger
Gott und ein einiger HErr, nicht
in einigkeit einer einzelnen per-
son, sondern in dreyen personen
eines einigen wesens. Denn was
wir von deiner herrlichkeit, so du
uns geoffenbaret hast, gläuben,
eben das halten wir von deinem
Sohn, eben das halten wir von
dem heil. Geist; also, daß der
wesentlichen gleichheit nach kein
unterscheid der personen sey. Da-
mit im bekennniß der wahren
und

Sacerdos.

Vere dignum & iustum
est, æquum & salutare, nos
tibi semper & ubique gratias
agere, Domine sancte, Pater
omnipotens, æterne DEVS!
qui cum unigenito Filio tuo et
Spiritu sancto unus es Deus,
unus es Dominus, non in unius
singularitate personae, sed in
unius Trinitate substantiae.
Quod enim de tua gloria reve-
lante credimus, hoc de Filio
tuo, hoc de Spiritu sancto si-
ne differentia discretionis sen-
timus, ut in confessione ve-
rae sempiternaeque Deitatis
et

et in personis proprietas, et in essentia unitas et in maiestate adoratur aequalitas. Quam laudant angeli, adorant dominationes, tremunt potestates, coeli coelorumque virtutes ac beati Seraphim socia exultatione concelebrant. Cum quibus et nostras voces, ut admitti jubeas deprecamur, supplici confessione dicentes:

Chor. Sanctus, etc.

und ewigen Gottheit beydes in den personen die unterschiedenen eigenschaften, und die einzele einigkeit, die ewige gleichheit angebetet werden. Welche die engel loben, die herrschaften anbeten, die gewaltigen fürstenthümer fürchten, die himmel und aller himmel kräfte, darzu auch die sel. Seraphinen in gesänter freude mit einander rühmen. Mit welchen wollest du, o allmächtiger GOTT! unser lob lassen mit stimmen, daß wir mit demüthigem bekänntniß sagen: Ch. Heilig, etc.

186 GOTT der Vater wohn uns bey, u. laß uns nicht verderben, mach uns aller sünden frey, und hilf uns selig sterben: für den teufel uns bewahr, halt uns bey festem glauben, und auf dich laß uns bauen, aus herzensgrund vertrauen; dir uns lassen ganz und gar mit allen rechten Christen, entfliehn des teufels listen, mit waffen GOTTes uns rüsten. Amen, amen, das sey wahr, so singen wir halleluja!

2. Jesus Christus wohn uns bey, und etc.

3. Heiliger Geist wohn uns bey, und etc. D. M. L.

Mel. Herr GOTT dich loben alle.

187 D U bist drey in einigkeit, ein wahrer GOTT von ewigkeit, die sonn mit dem tag von uns weicht, laß uns leuchten dein göttlich licht.

2. Des morgens, GOTT, dich lob-

ben wir, des abends beten auch vor dir, unser armes lied rühmet dich jeßund, immer und ewiglich.

3. GOTT Vater, dem sey ewig ehr, GOTT Sohn, der ist der einzig Herr, und dem Tröster, dem heiligen Geist, von nun an bis in ewigkeit.

D. M. L.

Bey angehendem Gottesdienste.

188 Kyrie, GOTT Vater in ewigkeit, groß ist dein barmherzigkeit, aller ding ein schöpfer und regierer, eileison!

2. Christe, aller welt trost, uns sündler allein du hast erlöset: o Jesu! GOTTes Sohn, unser mittler bist in dem höchsten thron, zu dir schreyen wir aus herzensbegier: eileison!

3. Kyrie, GOTT heiliger Geist, trost, stärke uns im glauben allermeist, daß wir am letzten end frölich abscheiden aus diesem elend: eileison!

Gloria

Gloria in excelsis Deo.

189 **A**llein G^ott in der
höch sey ehr, und
dank für seine gnade, darum, daß
nun und nimmermehr uns rüh-
ren kan kein schade: ein'n wohl-
gefall'n G^ott an uns hat, nun
ist groß fried ohn unterlaß, all
sehd hat nun ein ende.

2. Wir loben, preis'n, andeten
dich, für deine ehr wir danken,
daß du, G^ott Vater, ewiglich
regierst ohn alles wancken;
ganz unermess'n ist deine macht,
fort g'schicht, was dein will hat
bedacht. Wohl uns des feinen
H^oErren!

3. O J^hesu Christ: Sohn ein-
gebohrt deines himmlischen Va-
ters, versöhner der'r, die war'n
verlohr'n, du stiller unsers ha-
ders; lamm G^ottes, heilger
H^oEr und G^ott, nimm an die
bitt von unsrer noth, erbarm
dich unser aller!

4. O heiliger Geist! du höchstes
gut, du all'rheilsamster tröster!
vors teufels g'walt fortan be-
hüt, die J^hesus Christus erlö-
set durch große mart'r und bit-
tern tod: abwend all' unser
jamm'r und noth, dargu wir uns
verlassen.

Vlc. Decius.

Mel. Christ, unser H^oEr, zum 2c.

190 **W**as alle weisheit in
der welt bey uns
hier faum kann igllen, das löst
Gott aus dem himels zelt in al-
ler welt erschallen, daß er alleine
König sy, hoch über alle götter,
groß, mächtig, freundlich, fromm

und treu, der frommen schuß und
retter, ein wesen, drey personen.

2. G^ott Vater, Sohn und
heilger Geist beist sein hochheil-
ger name; so kennt, so nennt,
so rühmt und preist ihn der ge-
rechte saame! G^ott Abraham,
G^ott Isaac, G^ott Jacob, den
er lieber: H^oEr Zebaoth, der
nacht und tag uns alle gaben
giebet, und wunder thut alleine.

3. Der Vater hat von ewigkeit
den Sohn, sein bild, gezeugt:
der Sohn hat in der füll der zeit
im fleische sich eräugert: der
Geist geht ohne zeit herfür vom
Vater und vom Sohne, mit
beyden gleicher ehr und zier,
gleich ewig, gleicher krone und
ungetheilter stärke.

4. Sieh hier, mein herg, das ist
dein gut, dein schatz, dem keiner
gleichet; das ist dein freund, der
alles thut, was dir zum heil ge-
reicht; der dich gebaut nach sei-
nem bild, für deine schuld gebüß-
set, der dich mit wahren glauben
füllt, und all dein Creuz durchsüß-
set mit seinem heiligen worre.

5. Erhebe dich, steig zu ihm
zu, und lern ihn recht erkennen;
denn solch erkännniß bringt
dir ruh, und macht die seele
brennen in reiner liebe, die uns
nähert zum ewigen freuden-lo-
ben, da, was allhier kein ehr
gehört, G^ott wird zu schauen
geben den augen seiner kinder.

6. Weh aber dem verstorben
heer! das sich hier selbst verblen-
det, G^ott von sich stößt, und se-

ne eht auf creaturen wendet, dem wird gewiß des himmels thür einmal verschlossen bleiben; denn wer Gott von sich treibt alhier, den wird er dort auch treiben von seinem heiligen throne.

7. Ey nun so gieb, du großer held, Gott himmels und der erden, daß alle menschen in der welt zu dir bekehret werden; erleuchte, was verblendet geht, bring wieder, was verirret, reiß aus, was uns in wege steht, und freventlich verwirret die schwachen in dem glauben.

8. Auf daß wir also allzugleich zur himmelspforte dringen, und dermaleinst in deinem reich ohn alles ende fingen: daß du alleine König seyst hoch über alle gütter, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, der frommen schutz und retter, ein wesen, drey personen.

P. Gerhard.

Mel. Allein Gott in der höh 20.

191 **G**ott! Vater! Gott von ewigkeit, der Gottheit wahre quelle, dich ehrt die ganze christenheit: denn deines thrones stelle ist herrlich, voller majestät, daß billig dir zu dienste steht der himmel samt der erde.

2. Als Vater hast du deinen Sohn von ewigkeit gezeuget, daß sich vor seiner Gottheit thron der chor der engel beuget: als Vater hast du diese welt und alles an das licht gestellt, auch väterlich erhalten.

3. Drum bleib noch ferner zu-

gethan, als Vater, deinen kindern, und nimm dich unsrer wohlfahrt an, hilf allen armen sündern, daß wir von deiner mildigkeit, zu guten und zur bösen zeit, trost, schutz und nahrung haben.

4. Gott Sohn! des Vaters ebenbild, von ewigkeit gebohren, und endlich, da die zeit erfüllt, zum mittler auserfahren: ein wahrer Gott und mensch zugleich, der du der welt dein himmelreich durch deinen tod erworben.

5. Als Gott begehst du den thron zu deines Vaters rechten, uns wider allen neid und hohn des teufels zu verfechten. Ach! hilf uns durch dein theures blut, daß uns dein Vater bleibe gut und ewiglich gewogen.

6. Gott heiliger Geist! du himmels gast, der frommen schatz und krone, der du den ausgang ewig hast vom Vater und dem Sohne; du süßer trost und treuester freund, der du die deinen wohlgemeynt in alle wahrheit leitest.

7. Komm, wahrer Gott, mit deiner kraft zu deinen auserwählten, gieb uns den rechten lebenssatz, und tröste die gequälten: bleib unser schutz und zuversicht, der seelen schatz und freudenlicht, und unsers geistes leben.

8. O heilige Dreieinigkeit! du herrscher aller schaaeren, der du dich deiner christenheit hast wollen offenbaren, daß du mit

deinem

deinen namen heißt: G^{ott} Vater, Sohn und heiliger Geist, wir danken dir mit freuden.

9. Denn wer dich, G^{ott}, recht weiß und kennt, der hat das rechte leben, und wer von deiner liebe brennt, den kauft du bald erheben, daß er nach dieser trüben zeit in deiner schönen ewigkeit dich wesentlich kan schauen.

Sal. L^{eu}scovius.

Mel. Die Soun hat sich mit 2c.

192 D^{ie} Gottheit wahrer spiegel: o licht vom licht, als dessen allmacht flügel sich um und um durch diesen erdkreis streckt, und alle welt mit seinem schirm bedeckt!

2. Wir loben dich, so bald die sonn erwachet, und wenn sie jetzt den späten abend machet; was lebt und webt auf dieser erden weit, ist alles, H^{err}, zu deinem dienst bereit.

3. O reicher schatz, o unumschränktes wesen! wer hat wohl je dein heimlichkeit gelesen? o tiefer brunn, o unerforschte pracht! wie groß, ach G^{ott}: wie groß ist deine Macht!

4. Wer kann doch hier, H^{err}, deine weg erkunden? wie sollt ein mensch wohl dein gericht ergründen? nur weg, vernunfst, nur weg, nur weg mit dir, dein wiß der ist gar viel zu schlecht allhier.

5. Nur immer hin, nur hin mit deinem dichten, du kauft dich nicht in G^{ottes} weisheit

richten: wo G^{ott} nicht selbst dich unterweisen wird, so bleibst du verlohren und verirrt.

6. Drum lehr uns, H^{err}, o lehr uns ohne trennen, in einem drey, in dreyen ein erkennen; ach! lehr uns doch, G^{ott} Vater, Sohn und Geist, daß du ein G^{ott} in drey personen heißt.

7. Sieh, daß von dir dieß wort bey uns stets klinge: von ihm, durch ihn, in ihm sind alle dinge; dem großen G^{ott} sey ehr in ewigkeit! ja, amen, ja, singt alle christenheit.

(8. Dein nam ist groß, dein reich, H^{err}, in uns wohnet, dein will uns zwing, ernähr uns und verschone, versuchung steur, erlös aus böser zeit; dein ist das reich, die kraft und herrlichkeit.)

Joh. Franck.

Andacht zur heiligen Dreysfaltigkeit.

Mel. Ann freut euch lieben 2c.

193 D^{ie} heiligste Dreyniakeit, voll majestät und chren! wie kan doch deine christenheit dein lob genug vermehren? du bist sehr hoch und wundersam, ganz unergreiflich ist dein nam, dein wesen unerforschlich.

2. Wir danken dir, daß deine gnad, auch weil wir hier noch leben, in deinem worte so viel hat uns offenbart gegeben, daß du bist wahrer G^{ott}, und heißt G^{ott} Vater, Sohn und heiliger Geist, ein wesen, drey personen.

3. O Vater! aller dinge quell

quell und ursprung, sey gepreist für alle wunder, klar und hell, durch deine macht erweiset: du, Vater, hast vor aller zeit den ein'gen Sohn in ewigkeit, dein ebenbild gezeuget.

4. Du hast gemacht den erdenkreiß nach deinem wohlgefallen, uns menschen drauß zu deinem preis, daß wir dein lob erschallen; auch wird durch deines mundes wort dieß alles immer fort und fort erhalten und regieret.

5. Drum steh, o Vater! ferner bey uns deinen armen kindern, und alle schulden uns verzeih, als bußfertigen sündern: aus unsern nöthen mannigfalt errette uns, und hilf uns bald, wie du uns hast versprochen.

6. O Jesu Christe! Gottes Sohn, von ewigkeit geböhren, uns menschen auch ins himmels thron zum mittler auserköhren: durch dich geschicht, was nur geschicht, o wahrer Gott, o wahres licht vom wahren Gott u. lichte.

7. Du bist des Vaters ebenbild, und doch vom himmel kommen, als eben war die zeit erfüllt, hast du fleisch angenommen; hast uns erworben Gottes huld, bezahlet unsre sünden-schuld durch dein unschuldig leiden.

8. Nun sitzest du zur rechten hand des Vaters hoch erhoben, beherrschest alle leut und land, und dämpfst der feinde toben: hilf uns, o wahrer mensch und Gott! wir wollen dir für deinen tod und alle wohlthat danken.

9. O heilger Geist! du werthe kron, erleuchter unsrer sinnen, der du vom Vater und dem Sohn ausgehest ohn beginnen: du bist allmächtig und ohn end, der Vater und der Sohn dich sendt, im glauben uns zu leiten.

10. Herr, du gebierest durch die tauf uns wiederum aufs neue, hernach auch himmest du uns auf, wenn du gibst wahre reue: durch dich wird unsre hoffnung fest, und wenn uns alle welt verläßt, bleibst du bey uns im herzen.

11. Wir bitten dich demüthiglich, daß es ja mög durchbringen, was wir mit seuffzen oft vor dich in unsern nöthen bringen; und wenn die letzte stund da ist, so hilf, daß wir durch Jesum Christ getrost und selig sterben.

12. Gott Vater, Sohn und heilger Geist, für alle gnad und gütze sey immerdar von uns gepreist mit freubigem gemüthe! des himmels heer dein lob erklinge, und heilig! heilig! heilig! singt; das thun auch wir auf erden. D. Just. Gesenius.

194 Gelobet und gepreist sey Gott Vater, und Sohne, samt dem heiligen Geist, hoch in des himmels throne, für seine güt und gnaden, für alle sein wohlthaten.

2. Laßt uns ihn bitten mehr zu diesen schweren zeiten, da große noth dringt her, und
R g'fahr